

Zehnjähriges Privilegium des Franz Gruber, priv. Tischlers und Werkzeug-Fabrikanten, des Ferdinand Feugel, Schlossermeisters in Gänshaus bei Wien, und des Andreas Müller, Uhrfeder-Fabrikanten auf dem Braunhirschengrunde in Wien, auf die Erfindung, Eisen mit Gußstahl zu plattiren, und hieraus dann Werkzeuge für Tischler, Drechsler und Bildhauer zu verfertigen.

Ertheilt am 27. Januar 1823.

Erloschen durch Zeitablauf im Jahre 1833.

Das Wesentliche dieses Privilegiums besteht darin, daß das Wasser zum Härten aus einem Bottich durch ein feines Sieb auf den zu härtenden Gegenstand fließt, zu welchem Behufe jedesmal ein Ventil geöffnet wird.

aus: Beschreibung der Erfindungen und Verbesserungen, für welche in den kaiserlich-königlichen österreichischen Staaten Patente ertheilt wurden, und deren Privilegiums-Dauer nun erloschen ist. Erster Band, welcher die Privilegien vom Jahre 1821 - 1835 enthält. Hrsg. kaiserl. königl. allgemeine Hofkammer, Wien, 1841